

Pfarrbrief

*Katholische Pfarrgemeinden
St. Michael, Neuhof
Mariä Himmelfahrt, Rommerz
St. Bartholomäus, Hauswurz*

*Gottesdienstordnung
vom 30. September bis 29. Oktober 2023*



Gott vergisst uns nie! Daran erinnert uns das Erntedankfest. Sicherlich gibt es Tage im Leben, an denen wir seine Gegenwart weniger oder gar nicht spüren. Tage, an denen alles fruchtlos erscheint und wir mit leeren Händen dastehen.

Wir dürfen auch dann gewiss sein: Gott möchte immer, dass wir das Leben haben, und dass wir es in Fülle haben.

N = Neuhof / R = Rommerz / D = Dorfborn / T = Tiefengruben

H = Hauswurz / W = Weidenau / K = Kauppen

Gottesdienste vom 30. September bis 29. Oktober 2023

Samstag, 30. September 2023 – Hl. Hieronymus

- W** 14.00 Uhr **Taufe** des Kindes Elena Schneider
- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
für die Verst. der Familien Hambach, Haschke und Heumüller
für Franz Becker und Angehörige
- R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse** *mit Einführung der neuen Messdiener*
3. Sterbeamt für Christel Jakob
Jahrged. für Helmut und Roswitha Rübsam und Angehörige
Jahrged. für Hermann Leinweber, Tilly und Alfred Fischer und Ang.
für Hannelore Junk und Beate Bagus

Bibelwort: **Matthäus 21,28-32**

AUSGELEGT!

Wer von beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt?

Verlässlichkeit ist für mich ein hoher Wert. Wenn jemand verlässlich ist, dann merke

ich, dass ich Vertrauen aufbauen kann. Ich will auch selber gerne verlässlich sein. Die Menschen in meiner Umwelt sollen wissen, woran sie bei mir sind. Schwierig wird es, wenn Vereinbarungen, aus welchen Gründen auch immer, nicht eingehalten werden. Dann kann ich ganz schön ungeduldig werden – mit anderen, aber auch mit mir. Gleichzeitig ist heute im Evangelium anhand der beiden Brüder von einem Sinneswandel die Rede.

Es ist auch ein Stimmungswandel, den ich beim Lesen spüre. Meine Sympathie geht einmal zu dem einen Bruder, dann zum anderen. Wie so oft bekundet Jesus seine Sympathie zu den Unfertigen, den Unvollkommenen; zu denen, die wissen, dass sie hinter den Erwartungen eines wohlgeordneten Lebens zurückbleiben. Zu den Zöllnern und Dirnen. Vielleicht sind sie es, die wissen, dass sie in ihrem Leben hinter dem zurückbleiben, was sie eigentlich leben wollen. Dass sie berührbar sind, wenn es um Heilung und Würde geht. Dass sie Lernbedarf haben, wenn es um Verlässlichkeit, um Verantwortung geht. Wer lebt also die größere Treue, wenn es darum geht, sich für Gott zu öffnen und sich ihm anzuvertrauen, in der Annahme, dass nur er wirklich Veränderung bewirken kann? *(Christine Rod MC)*

Sonntag, 1. Oktober 2023 – 26. Sonntag im Jahreskreis – Erntedank

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
6-Wochenamt für Erwin Erb
1. Sterbeamt für Werner Jökel
für Leb. und Verst. der Familien Leinweber und Kraft

→→→

- N** 10.30 Uhr **Patronats-Festgottesdienst – *anschl. Festbetrieb im Pfarrhof***
(mit Chorvereinigung Cäcilia und Concordia Mittelkalbach)
(anschl. Verkauf von Fair-Kaffee)
 2. Sterbeamt für Eberhard Lampa und für Ehefrau Ruth-Ute
 Jahrged. für Willi Müller, für Ehefrau Angela und Angehörige
 Jahrged. für Lina Staubach und Angehörige
 Jahrged. für Anna Kullmann, für Leb. u. Verst. der Familien Nüchter und
 Kullmann zum Dank
 für Maria und Josef Möller und Anita Schäfer
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** *(anschl. Verkauf von Fair-Kaffee)*
 Jahrged. für Paula Möller und Leb. und Verst. Angehörige
 Jahrged. für Maria Schad und für Gregor Schad
 für Karl und Josefina Kress, Sohn Gerhard und Angehörige
 für Edgar Rosenberg

Montag, 2. Oktober 2023 – Hl. Schutzengel

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
 für unsere Pfarrgemeinden

Dienstag, 3. Oktober 2023 – Tag der Deutschen Einheit

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch, 4. Oktober 2023 – Hl. Franz von Assisi

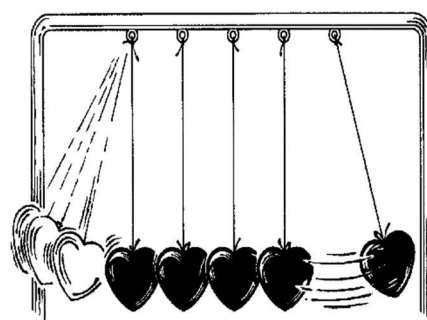
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden *(an der Grotte Oppertz)*
- R** 19.00 Uhr Friedensgebet

Donnerstag, 5. Oktober 2023 – Hl. Maria Faustina Kowalska

- Kollekte für die Priesterausbildung -

- N** 8.30 Uhr **Hl. Messe**
 für verst. Pfarrer i. R. Wilhelm Gerlach
 zum Dank
- R** 18.30 Uhr **Hl. Messe**
 1. Jahrged. für Friedrich Fuß und Angehörige
 für alle kranken und alten Menschen in unseren Pfarreien

*Wird der einen anderen lieben,
 der sich selber hasst?
 Wird der mit einem anderen harmonieren,
 der mit sich selber hadert?*



Freitag, 6. Oktober 2023 – Hl. Bruno – Herz-Jesu-Freitag

- Kollekte für die Priesterausbildung -

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
(*anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen*)
Jahrged. für Josef Krah, für Ehefrau Hilde und Angehörige
zum Dank und zu Ehren der Hl. Dreifaltigkeit
- H** 17.30 Uhr **Rosenkranzgebet**
- H** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
(*anschl. Aussetzung mit euch. Segen und Beichtgelegenheit*)
zum Hl. Herz Jesu im besonderen Anliegen
- N** 18.00 Uhr Gebetstreffen für Kranke in der St. Vinzenzkapelle

Samstag, 7. Oktober 2023 – Herz-Mariä-Samstag

Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz

- N** 15.00 Uhr **Trauung**
der Brautleute Benedikt Zentgraf und Melanie Seibold
- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse** (*im Anschluss Rosenkranzgebet*)
für Uwe Möller und Angehörige
für Hermann und Klara Ebert und Franz und Anna Vogel
für Helmut und Irmgard Gömpel und Genowefa und Romuald Mazurek
- R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
3. Sterbeamt für Kurt Gärtner
für Roswitha Weiß, Eltern und Schwiegereltern
zur Danksagung
für Leb. und Verst. der Familien Müller und Nelles



Bibelwort: Matthäus 21,33-44

AUSGELEGT!

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, er ist zum Eckstein geworden. Mit diesem Eckstein meint Jesus sich selber, natürlich. Und mit denen, die den Stein verworfen haben, meint er die, die ihm nach dem Leben trachten, warum auch immer. Viele Religionsführer sind neidisch auf Jesus. Er kann in einfachen Worten und schönen Bildern von Gottes Liebe sprechen und auch davon, dass Liebe manchmal über dem Gesetz steht. Das mögen die nicht, für die Gesetze alles sind, das ganze Leben. Dann soll Jesus weg. In einem drastischen Gleichnis erzählt Jesus, wie Menschen vor lauter Neid anderen nach dem Leben trachten. Damit ihnen endlich der Weinberg gehört, bringen sie die rechtmäßigen Besitzer um. Wir beachten aber beim Hören: Dies ist ein Gleichnis; die Geschichte ist so nicht geschehen. Jesus vergleicht sein eigenes Leben und vermutliches Sterben schon früh mit dem Eckstein, der erst verworfen wird und dann von Gott zur Mitte der Kirche gemacht wird. Wir können versuchen, so der Sinn des Gleichnisses, gegen Gottes Willen zu leben. Manchmal scheint das auch zu gelingen. Aber es scheint nur so. Gottes Wille ist mächtiger als unser Wollen. Was er will, wird zum Eckstein. Besser also, wir gewöhnen uns gleich daran. Wir können Gott nicht zwingen. Aber er uns.

(Michael Becker)

Sonntag, 8. Oktober 2023 – 27. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für das Priesterseminar –

- W** 9.00 Uhr **Patronats-Festgottesdienst – Maria Rosenkranzkönigin**
2. Sterbeamt für Norbert Knobloch
3. Sterbeamt für Josef Karl
- N** 10.30 Uhr **Hochamt**
3. Sterbeamt für Eugen Vogel
für Paula Fischer
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
Jahrged. für Karl Herget und Angehörige

Montag, 9. Oktober 2023 – Hl. Gunther von Thüringen – Hll. Dionysius u. Gef. Hl. Johannes Leonardi, Hl. John Henry Newmann

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden
- N** 20.00 Uhr **Lobpreisgottesdienst**

Dienstag, 10. Oktober 2023

- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe** (*anschl. Beichtgelegenheit und Anbetung bis 19.30 Uhr*)
für Leb. und Verst. der Familie Kosler
für Ingrid Dorschel und Michael Hutflesz

Mittwoch, 11. Oktober 2023 – Hl. Johannes XXIII.

- N** Anbetung von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden (*in der Kirche*)
- R** 18.00 Uhr Lichterandacht an der Grotte (*gestaltet vom Liturgiekreis*)

Donnerstag, 12. Oktober 2023

- R** 18.30 Uhr **Hl. Messe**
für Irma Hofmann (*bestellt von der kfd*)

Freitag, 13. Oktober 2023

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe** (*anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen*)
für verst. Pfarrer Herbert Schrimpf, Michelsrombach
- W** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
Jahrged. für Ursula Krah und
für Leb. und Verst. der Familien Krah und Auth

Samstag, 14. Oktober 2023 – Hl. Kallistus I.

- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
Jahrged. für August Krah und Angehörige

Heute
keine Vorabendmesse
in Rommerz!

Bibelwort: **Matthäus 22,1-14**

AUSGELEGT!

Wie bist du ohne Hochzeitsgewand hereingekommen?

Gott – Jesus spricht von einem Gastgeber-König – lädt ein. Hört sich zunächst positiv

an, doch das heutige Gleichnis aus dem Matthäusevangelium zeichnet kein sympathisches Bild von Gott als Gastgeber. Der König lädt zur Hochzeit seines Sohnes ein, doch die Eingeladenen sind nicht interessiert. Jesus spitzt das Gleichnis zu, denn manche der Eingeladenen töten die Boten. Dann überreagiert der König, tötet nicht nur die Mörder, sondern steckt deren Stadt in Brand. Daraufhin lädt der König von den Straßen neue Gäste ein, doch einer von ihnen hat – kein Wunder – kein Hochzeitsgewand und wird auf Befehl des Königs brutal herausgeworfen.

Wer braucht einen solchen König? Eine berechtigte Frage, denn ich habe Probleme mit diesem Gottesbild. Doch es gibt eine Anekdote, die dem Gleichnis ein neues Ende gibt:

Der König geht zu dem hinausgeworfenen Gast ohne Festgewand hinaus, wirft sich vor ihm in den Schmutz, wälzt sich darin, steht wieder auf, nimmt den Gast in den Arm und führt ihn in den Festsaal zurück – jetzt beide ohne Festgewand. Einen solchen König brauchen wir. Einen König, der sich lieber in den Schmutz wirft, als auch nur auf einen Menschen zu verzichten.

(Michael Tillmann)

Sonntag, 15. Oktober 2023 – 28. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

H 9.00 Uhr Hochamt

Jahrged. für Josef Leinweber, Sabine Leinweber, Karl Leinweber und für Bernhard und Maria Jobst

Jahrged. für Alfred Herbert und leb. und verst. Angehörige der Familien Herbert und Spahn

für Klara und Leo Bischof und Angehörige

für Rosa und Ludwig Weiss

für Anton Lotz, Josef und Theresia Lotz,

Josef und Adelheid Schöppner und Angehörige

zur immerwährenden Hilfe

N 10.30 Uhr Hochamt – Kinderwortgottesdienst (im Aloys-Ruppel-Haus)

1. Jahrged. für Dieter Mack und Angehörige

Jahrged. für Erwin Staubach, für Tochter Petra und Angehörige

für Leb. und Verst. der Familie Müller

N 13.00 Uhr Kirmesandacht

*Ob wir trinken, ob wir essen,
lass uns Dich, Herr, nicht vergessen,
Dich, der Leib und Seele speist,
Vater, Sohn und Heiliger Geist.*



R (!) 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**

- *Sonderkollekte*
für die Mariengrotte -

3. Sterbeamt für Heribert Henkel

1. Jahrged. für Adolf Gärtner und Angehörige

Jahrged. für Ingrid und Dieter Hornung

30. Jahrged. für Fritz und Luise Schad

für Josef und Maria Maul und Sohn Adolf

für Waldemar Kern und Angehörige

für Rudolf Klüh und Leb. und Verst. der Familien Klüh, Erb, Mihm,

Möller, Diegelmann und Heil

für Familien Jökel, Engel und Schäfer

Bitte beachten Sie,
dass die Dekanats-Abendmesse
heute in Rommerz stattfindet.

**Montag, 16. Oktober 2023 – Hl. Lullus, Hl. Margareta Maria Alacoque,
Hl. Hedwig, Hl. Gallus**

N 8.30 Uhr Rosenkranzgebet

N 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden

Dienstag, 17. Oktober 2023 – Hl. Ignatius von Antiochien

N 18.00 Uhr **Hl. Messe** (*anschl. Beichtgelegenheit und Anbetung bis 19.30 Uhr*)
Jahrged. für Tilly Burkard und für Ehemann Robert

Mittwoch, 18. Oktober 2023 – Hl. Lukas, Evangelist, Fest

N 18.00 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden (*an der Grotte Opperz*)

Donnerstag, 19. Oktober 2023 – Hll. Johannes de Brébeuf, Isaac Jogues und

R 18.30 Uhr **Hl. Messe** **Gefährten, Hl. Paul v. Kreuz**
für unsere Pfarrgemeinden

Freitag, 20. Oktober 2023 – Hl. Wendelin

N 9.00 Uhr **Hl. Messe** (*anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen*)
für Erwin Schmitt und Angehörige

H 17.30 Uhr **Hl. Messe** in der Schlingenskapelle Jossa
Jahrged. für Franz Hillenbrand
für Cora und Alexander Martin

N 18.00 Uhr Gebetstreffen für Kranke in der St. Vinzenzkapelle

Samstag, 21. Oktober 2023 – Hl. Ursula und Gefährtinnen

D 10.30 Uhr **Taufe** des Kindes Theo Michl Moritz

D 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
für die armen Seelen

R 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
Jahrged. für Erich und Antonia Frank

Bibelwort: **Matthäus 22,15-21**

AUSGELEGT



Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich?

Das ist ganz schön fies. Eine Frage, die eigentlich Interesse zeigen soll: Du, wie geht es dir? Oder: Deine Meinung

interessiert mich. Oder: Was würdest du denn in diesem Falle tun? Und jemand stellt sie, um dir eine Falle zu stellen und dich in die Pfanne zu hauen. Egal, was du antwortest, du hast den schwarzen Peter und er wird das ausnutzen. Ein krasser Missbrauch von Vertrauen.

Ob wir in die Falle tappen oder nicht, hat vielleicht auch mit Eitelkeit zu tun, mit der Vorstellung, wir müssten auf alles eine Antwort haben. Sie schmeicheln Jesus. Du bist doch ein wahrhaftiger Meister, du sagst immer, was du denkst. Sag uns, darf man Steuern zahlen an den Kaiser? Aber er legt seinen Fokus nicht auf die Schmeicheleien, sondern auf die böse Absicht. Und er antwortet mit einer Gegenfrage. Damit ist er der Souveräne in diesem Gespräch. Könnte auch eine Idee für uns sein. Das ein oder andere Mal etwas nicht wissen oder verstehen. Ich kann auch mal zurückfragen. „Wie meinst du deine Frage denn?“ Dann kann oder muss der andere erklären, und ich kann verstehen lernen, worum es geht. Der Umgang wird ehrlicher und auf Augenhöhe.

(Klaus Metzger-Beck)

Sonntag, 22. Oktober 2023 – 29. Sonntag im Jahreskreis –

- Kollekte für Missio -

Weltmissionssonntag

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
2. Sterbeamt für Werner Jökel
- N** 10.30 Uhr **Hochamt**
für Ilse und Waldemar Jordan und Angehörige
- N** 14.00 Uhr **Taufe** der Kinder Leonardo Cañas Juan und Ryan Brandenburg
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
2. Jahrged. für Bruno Gömpel und Angehörige
für Rosa Mahr und Ehemann Anton
für Ursula und Heinrich Reich

Montag, 23. Oktober 2023 – Hl. Johannes von Capestrano

Keine Hl. Messe

Dienstag, 24. Oktober 2023 – Hl. Antonius Maria Claret

- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
(anschl. Beichtgelegenheit und Anbetung bis 19.30 Uhr)

Mittwoch, 25. Oktober 2023

- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden *(an der Grotte Oppertz)*

Donnerstag, 26. Oktober 2023 – Hl. Witta (Albuin)

- R** 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 27. Oktober 2023

N 9.00 Uhr **Hl. Messe**
(*anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen*)

W 18.00 Uhr **Hl. Messe**
6-Wochenamt für Josef Karl
3. Sterbeamt für Norbert Knobloch
für Elisabeth und Alfons Gaul, Elfriede und Peter Schad

Samstag, 28. Oktober 2023 – Hl. Simon und Hl. Judas, Apostel, Fest

R 10.00 Uhr **Hl. Messe**
zum Dank anl. der Goldenen Hochzeit
der Eheleute Ewald und Hildegard Henkel
und für Familien Henkel und Katzer

D 17.00 Uhr **Vorabendmesse**

R 18.30 Uhr **Vorabendmesse – Kinderwortgottesdienst** (*im Pfarrheim*)

Bibelwort: Matthäus 22,34-40

AUSGELEGT! 

An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz.

Worauf kommt es an? In meinem Leben, in unserer Gesellschaft, in unserer

Gemeinde und der Kirche? In den letzten Jahren habe ich oft das Gefühl, dass wir die Richtung verloren haben. Wir streiten über Strukturen, suchen Schlupflöcher im Gesetz, spotten über Andersdenkende und verstärken eher die Spaltung als das Miteinander zu suchen. Die Gesetzeslehrer zur Zeit Jesu waren auch keine versöhnlichen Gestalten, und auch in dieser Geschichte geht es ums Krawallmachen und Austricksen. Aber Jesus antwortet, und er reduziert alle Gebote und Rechtsstreitigkeiten auf zwei simple Sätze: Gott lieben und den Nächsten. Wer das tut, kann nicht danebenliegen. Weil das so schwer ist, flüchte ich mich in Auseinandersetzungen, die ermüden und nicht weiterhelfen. Mehr noch: Ich verliere die Nächsten aus den Augen und Gott aus dem Herzen. Und wundere mich dann, wenn nur noch Gesetz und Ordnung übrigbleiben, wo die Liebe Raum schaffen könnte. Der Gesetzeslehrer damals suchte Streit und bekam eine Antwort, die gleichzeitig ein Auftrag ist: Handle aus Liebe. Dann stimmt die Richtung immer.

(Christina Brunner)

Sonntag, 29. Oktober 2023 – 30. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

H 9.00 Uhr **Hochamt**
3. Sterbeamt für Eberhard Klüh
3. Sterbeamt für Werner Jökel
Jahrged. für Willi und Ingrid Schöppner und Angehörige
Jahrged. für August und Hedwig Krahl und
für Angehörige der Familien Krahl, Nau und Heun
für Leo und Auguste Kullmann, Placidus und Maria Kullmann,
Heinz Pieper und Willi Amberg

→→→

- N** 10.30 Uhr **Hochamt**
3. Sterbeamt für Anni Hambach
Jahrged. für Heini Wahmhoff und für Maria und Adolf Schleicher
für Alfred und Klara Klug, Alfons und Agatha Klüh und Angehörige
- R** 15.00 Uhr Andacht für die Verstorbenen am Friedhof (*mitgestaltet vom
anschl. Gräbersegnung* *Blasorchester Rommerz*)
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
1. Jahrged. für Hildegund Benkner und Angehörige
Jahrged. für Gregor und Maria Schad
für Josef und Lilli Trabert und Angehörige



Benedikt Zentgraf und Melanie Seibold (beide Neuhof)
Samstag, 7. Oktober 2023
um 15.00 Uhr in St. Michael, Neuhof

Bibelgespräche mit Pfarrer Merz

Hauswurz: *Dienstag, 24. Oktober 2023, um 20.00 Uhr* im Pfarrhaus.

Neuhof: *Mittwoch, 25. Oktober 2023, um 20.00 Uhr* im Pfarrzentrum.

Rommerz: *Donnerstag, 26. Oktober 2023, um 19.30 Uhr* im Pfarrheim.

Frauengemeinschaft Neuhof

Am **Donnerstag, 5. Oktober 2023**, findet nach der Hl. Messe um **8.30 Uhr** in Neuhof ein Frauenfrühstück in Gasse statt. Bitte anmelden bei Frau Remmert (☎ 4777).

Einladung zum Trauercafé

Das nächste Trauercafé findet am **Freitag, 13. Oktober 2023**, von **16.00 Uhr** bis **18.00 Uhr** im Café Lichtblick des Seniorenpflegeheimes Mutter Teresa statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig.

Ausblick auf die nächsten Termine: 10. November 2023 | 8. Dezember 2023



Sonntag der Weltmission

Seit fast 100 Jahren feiert die Kirche den Sonntag der Weltmission, den Papst Pius XI. 1926 ins Leben gerufen hat. Christen waren auf vielfältige Weise zum Beispiel durch Orden oder Missionsgesellschaften missionarisch aktiv, und der Papst wollte diese Initiative besser koordinieren. Seitdem wird in über 100 Ländern der Weltmissionssonntag gefeiert, um die soziale und pastorale Arbeit in den ärmsten 1.100 Diözesen der Welt finanziell zu unterstützen. Inzwischen ist aus dem Sonntag der Weltmission der Monat der Weltmission geworden, dessen Höhepunkt der Sonntag ist; in diesem Jahr gefeiert am **22. Oktober 2023**. Als Motto wurde in diesem Jahr ein Vers aus der Bergpredigt ausgewählt: „Ihr seid das Salz der Erde“ (Matthäus 5,3). Angesprochen ist – wie in der Bergpredigt – jede Christin und jeder Christ: Salz zu sein für die Ärmsten. Besonders angesprochen sind aber die Christinnen und Christen im Nahen Osten, die in diesem Jahr im Zentrum des Monats der Weltmission stehen. Gemeint sind die Christen in Syrien, im Libanon und in Ägypten; dort also, wohin sich das Christentum schon in den Anfängen ausgebreitet hat und wo christliches Leben heute in besonderer Weise bedroht ist und zu verschwinden droht. Unter widrigsten Bedingungen – zerstörte Infrastrukturen, Unsicherheit und teilweise Krieg – setzen sich die wenigen verbliebenen Christen unermüdlich für die Ärmsten und sozial Schwächsten ein und legen so Zeugnis ab von Gottes Liebe. Das kirchliche Hilfswerk Missio unterstützt sie dabei.

Mutmacher zum persönlichen Beten

Liebe Schwestern und Brüder,
in diesem und in den folgenden Pfarrbriefen, möchte ich einige Anregungen zum persönlichen Gebet geben. Das Ganze geht auf persönliche Erfahrungen zurück und erhebt keineswegs den Anspruch auf spirituelle oder theologische Vollkommenheit. Nehmen Sie davon einfach für sich selbst das mit, was Sie gebrauchen können. Es soll nur eine Ermutigung zum persönlichen Beten sein.

Ein Jugendlicher, voll Vorbehalte und Unsicherheit, kommt sozusagen wider Willen, mit einer Pilgergruppe nach Lourdes. Beim Anblick der kranken jungen Wallfahrer überwältigt ihn, wie diese Menschen in vollem und tiefstem Vertrauen, ohne Berechnungen an der Grotte beten. Für ihn selbst ist nicht nur Lourdes ein Problem, sondern auch der Glaube, mit dem er immer wieder seine Not hatte. Aber er fasste sich ein Herz und betete: „Könntest du nicht auch mir einen Glauben geben, der nie mehr wankt, der immer seiner selbst sicher bleibt?“ Da erhielt er eine Antwort: „Bitte nicht darum, sondern bitte um Licht für den jeweils nächsten Schritt; das wirst du erhalten, und es soll dir genügen!“ Und von jenem Moment an begann sein Glauben zu wachsen. →→→

Von diesem Jugendlichen, später Theologieprofessor und Bischof, ist in unserem Gesangbuch (Nr. 2, Abschnitt 1) folgende Erzählung abgedruckt:

Der Meister versammelt seine Jünger und fragt sie: „Wo ist der Anfang des Gebetes?“ Der Erste antwortete: „In der Not. Denn wenn ich Not empfinde, dann wende ich mich wie von selbst an Gott.“ Der Zweite antwortete: „Im Jubel. Denn wenn ich juble, dann hebt sich die Seele aus dem engen Gehäuse meiner Ängste und Sorgen und schwingt sich auf zu Gott.“ Der Dritte: „In der Stille. Denn wenn alles in mir schweigend geworden ist, dann kann Gott sprechen.“ Der Vierte: „Im Stammeln eines Kindes. Denn erst wenn ich wieder werde wie ein Kind, wenn ich mich nicht schäme, vor Gott zu stammeln, ist er ganz groß und ich bin ganz klein, und dann ist alles gut.“ Der Meister antwortet: „Ihr habt alle gut geantwortet. Aber es gibt noch einen Anfang, und der ist früher als alle jene, die ihr genannt habt. Das Gebet fängt bei Gott selbst an. Er fängt an, nicht wir.“

Pfarrer Bernhard Merz

(Fortsetzung folgt im nächsten Pfarrbrief)

Solidaritätswerk
der KAB Fulda e.V.



Kleidersammlung

14. Oktober 2023

Gesammelt werden:

gute tragfähige Kleidung, paarweise gebündelte Schuhe, Unter-, Bett- und Haushaltswäsche, Federbetten und Woldecken. **Hinweis:** Keine Lumpen, Reste oder Matratzen!!!

Bitte geben Sie Ihre Sammelbeutel zwischen 08.30 und 10.30 Uhr

an einer der folgenden Sammelstellen ab:

- » am Kirchplatz bei der Michaelskirche
- » Parkplatz Gemeindezentrum Neuhof
- » Parkplatz Bürgerhaus Dorfborn
- » Parkplatz Kapelle Tiefengruben

Not kennt keine Grenzen – wir helfen über Grenzen hinweg!

Insbesondere unterstützen wir Projekte, die auf Langfristigkeit unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ angelegt sind, z. B. in Guatemala, Uganda und Zimbabwe (Afrika), Indien und vielen anderen Ländern. .

Herzlichen Dank für Ihre Spende

KAB Diözesanverband Fulda e.V., Agnes-Huenninger-Str. 1, 36041 Fulda

Telefon: 0661-73433 Mail: info@kab-fulda.de

Spendenkonto: Solidaritätswerk der KAB Fulda - Stichwort Kleidersammlung -
Ktonnr. DE78 5305 0180 0051 0011 13 - BIC: HELADEF1FDS

Die Sammlung wurde gemäß § 18 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) angemeldet

In
Rommerz

richtet der
Sportverein
SG Blau-Weiß eine
Sammelstelle ein,
und zwar am

**Freitag,
13. Oktober 2023,
von 17 bis 21 Uhr
am Bürgerhaus.**

Dort werden auch
für jedermann
Bratwürstchen
und Getränke
angeboten.

**Herzliche
Einladung!**

Weltjugendtag Lissabon 2023



Unter dieser Prämisse lud Papst Franziskus Jugendliche aus aller Welt zum diesjährigen Weltjugendtag nach Lissabon ein. Auch 9 junge Menschen aus unserer Pfarrei haben sich auf den Weg gemacht, der Einladung des Papstes zu folgen. Teils waren es Weltjugendtags-Erfahrene, teils unerfahrene Teilnehmer. Zwei von ihnen nahmen sogar an der großen, fast 3-wöchigen Pilgerreise teil.

Für die meisten ging es am Montag, dem 31. Juli 2023, auf den Weg der Pilgerreise. Mit dem Flugzeug flogen wir nach Malaga, von wo aus wir den restlichen Weg nach Lissabon mit dem Bus bewältigten. Kurz nach Mitternacht erreichten wir erschöpft und das erste Mal auf die Probe gestellt unsere Unterkunft. Die zweite Probe folgte zugleich. Die Unterkunft war eine Turnhalle in der größten Bank des Landes. Dort schliefen wir die ganzen Nächte der Pilgerreise mit insgesamt fast 200 Menschen in einem großen Raum auf Isomatte und Schlafsack. Eine dritte Probe erlebten wir jeden Morgen, indem wir pünktlich um 7 Uhr mit lauter Mark Forster Musik von den portugiesischen Volunteers geweckt wurden.

Den Dienstag verbrachten wir damit, die Stadt Lissabon zu erkunden, Sehenswürdigkeiten anzusehen und erste Kontakte zu den vielen Pilgern zu knüpfen, bevor es für uns auf den Weg zu dem Eröffnungsgottesdienst ging. Hier wurde uns das erste Mal auf dieser Pilgerreise richtig bewusst, wie stark der Glaube Menschen miteinander verbindet und vor allem wie jung der Glaube sein kann.

Nach einer wieder kurzen Nacht besuchten wir die erste der 3 Katechesen, die wir gemeinsam unter deutschen Pilgern verschiedener Bistümer feierten. Nachdem der anschließende Gottesdienst vorüber war, suchten wir einen uns empfohlenen FoodMarket, wo wir uns mit einheimischer Kost versorgt haben.

→→→

Der eine oder andere so sehr, dass ihn ein bis dato noch nie dagewesenes Völlegefühl heimsuchte. Gestärkt nahmen wir den Weg zu der berühmten Cristo-Rei Statue auf dem Berg von Almada auf uns. Dort verweilten wir und übten uns darin, Lieder aus dem Pilgerheft zu singen. Auch die dritte Nacht war nicht von besonders langer Dauer. Der Donnerstag begann wie am Vortag mit einer Katechese und anschließendem Gottesdienst. Von dort aus machten wir uns zügig auf den Weg zu dem Ort, an dem der Papst den vielen Pilgern sein Willkommen geben sollte. Für einen guten Platz verweilten wir dort mehr als 3 Stunden mit unserer Kleingruppe auf 2 Quadratmetern Schatten bei fast 40 °C. Dies sollte sich lohnen, denn der Papst fuhr in keinen 3 Metern Entfernung an uns vorbei. Nach dem Willkommen ging es nach einem guten Abendessen wieder zurück in die Unterkunft.



Den Freitag starteten wir wieder mit der gemeinsamen Katechese. Danach ging es für uns direkt an den Strand, an dem wir ein bisschen Ruhe genießen und Kraft für die kommenden 2 Tage tanken konnten. Dies war auch zwingend notwendig. Denn am Samstagmorgen ging es für uns um Punkt 7 auf den Weg zu dem Abschlussfeld. So konnten wir den größten Teil der Strecke dorthin mit der U-Bahn fahren, sodass wir nur noch 3 Kilometer zu Fuß gehen mussten. Angekommen auf dem Abschlussfeld richteten wir unser Camp ein und bauten uns einen Sonnenschutz auf. Dieser war bei fast 40 °C und keinem vorhanden Schatten mehr als notwendig.

→→→

*Am Abend feierten wir zusammen mit dem Papst die Vigil,
ehe wir in der Nacht gemeinsam mit 1,5 Millionen Jugendlichen
unter freiem Himmel schliefen.*

Der Sonntagmorgen begann pünktlich um 6.30 Uhr mit einer musikalischen Darbietung eines portugiesischen Geistlichen, der Kirchenlieder als Technoremix auflegte. Ab diesem Zeitpunkt war ausnahmslos jeder wach, denn die Bässe waren nicht nur zu hören, sondern auch zu spüren. Auch so kann Kirche aussehen. Kurz nach dieser musikalischen Darbietung passierte der Papst in seinem Papamobil wieder in keinen 5 Metern Entfernung unseren Schlafplatz. Auf der großen Bühne angekommen, feierte der Papst mit uns die Aussendungsmesse. Bewusst wurde dieses Jahr der große Gottesdienst nicht Abschlussgottesdienst, sondern Aussendungsmesse genannt. Er rief alle anwesenden Jugendlichen dazu auf, den Glauben mit in die weite Welt zu nehmen, für ihn einzustehen und diesen nachhaltig zu verteilen. Gestärkt von den Worten des Heiligen Vaters brachen wir zu unserer Rückreise auf, die ein ungeahntes Maß an Anstrengung erforderte. So starteten wir um halb 11 vormittags von dem Feld. Anders als auf dem Weg dorthin gingen wir den ganzen Weg zu Fuß zurück zu unserer Unterkunft. Dort mussten wir über 4 Stunden warten, ehe wir zum Duschen, Umziehen und Packen hineindurften. Nach einer schnellen Dusche und dem Packen der Koffer, aßen wir ein letztes Mal gemeinsam zu Abend. Pünktlich um Mitternacht fuhr der Bus nach Malaga ab.



Nach einer 10-stündigen Fahrt harreten wir fast 3 Stunden am Flughafen in Malaga aus, ehe unser Flieger nach Frankfurt abhob, sodass wir am Montagabend um 20 Uhr in Neuhof aus dem Bus gelassen wurden.

Hier endete eine für uns unvergessliche Pilgerreise. Für die meisten unter uns wird es nicht der letzte Weltjugendtag gewesen sein. Voller Vorfreude blicken wir auf den nächsten großen nach Seoul in Südkorea.

René Betz



*In Jesus, Deinem Sohn, Herr,
hast Du uns Deine Liebe gezeigt
und die unsere herausgefordert.
Nun können wir in einem Menschen
Gott selber lieben, weil wir ihn sehen,
so, wie Jesus uns gesagt hat:
Wer mich sieht, der sieht den Vater.
Und so bitten wir: Herr Jesus Christus,
lass uns in Dir Gottes Liebe erfahren.
Amen.*

**Der nächste Pfarrbrief erscheint am 28. Oktober 2023
und gilt bis zum 3. Dezember 2023.
Redaktionsschluss ist am Montag, 16. Oktober 2023.**

Wir weisen darauf hin, dass in unseren Pfarrgemeinden alle bestellten Intentionen im Pfarrbrief und auf der Homepage veröffentlicht werden. Ebenso werden die Daten zur Veröffentlichung in der Neuhofer Rundschau weitergegeben. Wer das nicht möchte, kann eine entsprechende Information an die örtlichen Pfarrbüros geben und der Veröffentlichung widersprechen.

Impressum:

Katholische Pfarrgemeinden St. Michael, Neuhof | Mariä Himmelfahrt, Rommerz
St. Bartholomäus, Hauswurz | www.katholische-kirche-neuhof-rommerz.de

Öffnungszeiten des **Pfarrbüros Neuhof** (☎ 06655-99949-0):

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr | Dienstag 9 Uhr bis 12 Uhr | Donnerstag 16 Uhr bis 18 Uhr

Em@il: sankt-michael-neuhof@pfarrei.bistum-fulda.de

IBAN: DE12 5306 0180 0007 1122 70, BIC: GENODE51FUL

Öffnungszeiten des **Pfarrbüros Rommerz** (☎ 06655-987952):

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr | Donnerstag 15 Uhr bis 18 Uhr

Em@il: mariae-himmelfahrt-rommerz@pfarrei.bistum-fulda.de

IBAN: DE33 5306 0180 0007 3232 55, BIC: GENODE51FUL

Öffnungszeiten des **Pfarrbüros Hauswurz** (☎ 06669-247):

Dienstag 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Em@il: Pfarrei.Hauswurz@bistum-fulda.de

IBAN: DE55 5306 2035 0004 7100 61, BIC: GENODEF1GLU

☎ Pfarrer Dr. Dagobert Vonderau: 06655-99949-0

☎ Pfarrer Bernhard Merz: 06669-9182588